

Stadt Bochum

Beschlussvorlage der Verwaltung - Vorblatt -

Vorlage Nr.: 20071377

Stadtamt	TOP/akt. Beratung
17 WAT (6202)	

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich	nichtöffentlich gemäß
	öffentlich	

Bezeichnung der Vorlage
Kunst im öffentlichen Raum

Beschlussvorschriften		
§ 37 GO NRW		
Beschlussorgan	Sitzungstermin	
Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid	12.06.2007	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid	12.06.2007	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen
Projektskizze

Zusatzinformationen

Beschlussvorlage der Verwaltung - Begründung - Seite 2 -

Vorlage Nr.: 20071377

Stadtamt 17 WAT (6202)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

1. Ausgangsbasis

Die Bezirksvertretung Bochum-Wattenscheid hatte sich im Rahmen des Stadtmarketingprozesses u.a. mit verschiedenen Möglichkeiten zur Attraktivierung der Innenstadt auseinandergesetzt. Ein Gestaltungselement sollte ein sog. Skulpturenweg sein, der Besucher quasi wie an einer Kette von der Stadthalle über den Citybereich bis hin zum Stadtgarten leitet.

Bereits im vergangenen Jahr wurden Haushaltsmittel in Höhe von 1.100,00 EUR für diesen Zwecke gebunden.

2. Projekt

Vorgestellt wurde als eine erste Maßnahme das Projekt „Kreuze der Solidarität“, entwickelt von dem Wattenscheider Künstler Oskar Pieneck.

Nach der beigefügten Skizze sollen zwei Kreuze aus Stahl angefertigt werden, jedes drei Meter lang. Auf einem Sockel, ca. 30 cm aus dem Boden ragend, soll ein Kreuz senkrecht stehen, das andere liegen, aufgestützt auf den Querbalken.

Der Standort soll rechts neben dem Eingang der Friedenskirche liegen.

3. Projektvorbereitungen

3.1 Zunächst geltend gemachte Bedenken der Ev. Kirchengemeinde Wattenscheid konnten inzwischen in verschiedenen Gesprächen zerstreut werden.

3.2 Denkmalrechtliche Fragen sind geklärt.

3.3 Statische Fragen gestalten sich unproblematisch.

3.4 Eine Baugenehmigung ist nicht erforderlich.

3.5 Die Abtretung des Urheberrechtes liegt vor.

4. Kosten

Zur Schätzung der Kosten wurden drei Angebote eingeholt. Diese stammen z.T. aus dem Jahre 2006. Inzwischen gab es eine Mehrwertsteuererhöhung; am Markt bewegen sich die Stahlpreise seit geraumer Zeit unaufhörlich nach oben.

4.1 Angebote

a) 11.220,00 EUR zzgl. 19 % Mehrwertsteuer, insgesamt somit: 13.351,80 EUR

b) 6.000,00 EUR zzgl. 19 % Mehrwertsteuer, insgesamt somit: 7.140,00 EUR

c) 5.280,00 EUR zzgl. 19 % Mehrwertsteuer, insgesamt somit: 6.283,20 EUR.

Kostenangabe jeweils ohne Kosten des Sockels.

4.2 Das Angebot c) ist das günstigste. Der Anbieter, ein Wattenscheider Unternehmen, bietet darüber hinaus, dass Projekt im Falle der Auftragserteilung mit einer Spende von 500,00 EUR zu fördern, die die Maßnahmekosten auf 5.783,20 EUR senken würde.

Beschlussvorlage der Verwaltung -
Begründung - Seite 1 -

Vorlage Nr.: 20071377

Stadtamt 17 WAT (6202)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

5. Finanzierung

Bereits vorhanden sind 1.100,00 EUR an Haushaltsresten aus dem Jahre 2006, die durch Beschluss 18.4.1 der Bezirksvertretung vom 26.10.2006 für diesen Zweck gebunden wurden.

Der verbleibende Finanzierungsbedarf kann aus Mitteln des Arbeitskreises Stadtmarketing gedeckt werden, soweit dem initiierten Spendenaufruf kein oder kein ausreichender Erfolg beschieden sein sollte.

6. Auftragsvergabe

Wegen der unter 4. dargestellten Preisentwicklung auf dem Stahlmarkt sollte die Auftragsvergabe möglichst schnell erfolgen, da ab Juli 2007 gänzlich andere Stahlpreise zu erwarten sind.

Beschlussvorlage der Verwaltung
- Beschlussvorschlag - Seite 1

Vorlage Nr.: 20071377

Stadtamt 17 WAT (6202)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

Bezeichnung der Vorlage
Kunst im öffentlichen Raum

Die Bezirksvertretung beschließt:

1. Das Projekt „Kreuze der Solidarität“ wird realisiert.
2. Die Bezirksverwaltungsstelle Wattenscheid wird beauftragt, kurzfristig das zur Realisierung Erforderliche zu veranlassen.
3. Zur Finanzierung des Projektes ist aktive Spendeneinwerbung zu betreiben. Ansonsten sind neben den bereitgestellten bezirklichen Haushaltsmitteln die angebotenen Mittel des „Arbeitskreises Stadtmarketing“ einzusetzen.